

EUCCHARISTICUM CTCNEUM.

Das ist /

Christliche / Wolgemeinete

Zwickawische Lob- und

Dancfsagungs- Predigt /

Als Gott der höchste und beste Kriegs-

mann selbiger Stadt und gemeiner Bürger-

schafft darinnen / herzliches und vmbünstiges Gebet alleranädigst

erhöret / sie allerseits mit gewünschter Hülffe erfreuet / und von den

fast Dritthalbjährigen Außländischen Schwedischen Yoche / durch

ordentliche hochpreisliche Mittel den 9. Junij / dieses lauf-

fenden 1641. Jahres mächtiglich erlö-

set hatte /

Nach vorgelauffener harten Belager- und Eroberung ganelter

Churfl. Sächs. Stadt Zwickaw am H. Jo-

hannisfeste /

In Volkreicher und ansehnlicher Christlobli-

cher Versammlung in der Haupt- Kirchen zu vnser lieben Frauen /

mit männiglichem Frolocken gehalten / und nimehro / mit an-

gehengten zuror und damals gesprochenen Dancf Ge-

bet / auff begehren publiciret.

von

Balthasar Balduin / der H. Schrifft Doctorn, Pastorn,
und Superintendenten doselbst.

Bedruckt zu Zwickaw / bey Melchior Göpner / Im Jahr 1641.





DAS walt der Trost Israel vnd ihr
 Nothhelffer **JESVS CHRVSVS**
 also genant vnd bekant / Jer. 14. der vns geholffen
 vom Frevel der Gottlosen / Psal. 72. vnd vns eret-
 tet von vnsern Feinden Psal. 18. vnd von der Hand
 Derer / so vns hasseten Luc. 1. seinem Allerheiligsten
 Göttlichen Nahmen / zu sonderbahren Ruhm vnd
 Pflichtschuldiger Danckbarkeit / vns allen aber
 zum Grund festen Trost / ewigen Heil vnd Selig-
 keit / Amen.

Jer. 14 v. 8.
 Psal 72. v.
 14.
 Psal. 18. v.
 48.
 Luc. 1. v.
 74.

JOSUA
 cum exer-
 citu Israe-
 litico ce-

Exordium generale.

Liebte / Andächtige vnd Außersuehlte
 Freunde vnd Zuhörer in Christo **JESU**
 dem **HERRN**. Als der grosse **GOTT** im Himm^{el} dem
 Tapffern Helden **JOSUA** die Stadt Jericho / sambt
 ihrem Könige vnd der ganzen Soldatesca in seine Hände geben wol-
 te / mussten die Priester am siebenden Tage der Belagerung / ihre Po-
 saunen vnd Halljahrs-Hörner nehmen / vnd siebenmal darein blasen /
 von solchem Hall vnd Schall fielen die Stadtwawern in einander /
 vnd gieng ein jeglicher rectā in die Stadt mit grossen Brocken /
 6 daraus wir denn sehen / daß eroberung fester Städte vnd Plätze ein
 Werck Gottes des Allerhöchsten sey / der manch mal durch schlechte ge-
 ringe Mittel seinem Volck zuhelffen / vnd solche feste Dertter dem rech-
 ten vnd echten **HERRN** zugeben pflaget. Die Siebenhalljahrs Po-
 saunen hetten wol nimmermehr die Wawern zu Jericho in einander
 geworffen / wenn **GOTT** der **HERR** nicht seine Allmächtige Hand ange-
 leget gnante.

pit Urbem
 Jericho
 medijs
 quidem
 exiguis,
 Sacerdoti-
 bus ni mi-
 rum clan-
 gentibus
 buccinis
 septies die
 septimo
 sed DEO
 pro ipsis
 fortiter
 propu-
 leget gnante.



Pfal. 118.
v. 16.
Pfal. 44.
v. 4.

leger vnd geholffen hette: Also ist es mit vnser Macht nichts gethan / wir sind gar bald verlohren / die rechte aber des Herrn bleibet erhöht / vnd die rechte des HERRN behelt den Sieg / Psal. 118. Darumb sprechen auch dort die Kinder Korah Psal. 44. vnser Väter haben das Land nicht eingenommen / durch ihr Schwert / vnd ihr Arm half ihnen nicht / sondern deine Rechte / dein Arm / vnd das Liecht deines Angesichtes / denn du hattest wolgefallen an ihnen.

Ad Urbis
nostræ oc-
cupatio-
nem ac-
commo-
datio.

Judic. 5.
v. 31.
Instituti-
nostri de-
lineatio.

Esa. 58. v. 1.

Vñ also hat auch Gott der HERR durch seine sonderbare Macht vñ Gewalt / auch gebrauchte ordentliche Mittel diese vnseren mehr fast in die Dreihalbjahr betrenge / arme / ausgesogene vñ wol verzwickte Stadt Zwickaw / in die Hände vnser JOSUAE vnd Landes Väter wieder gegeben / vnd vnser Feinde vernichten / auch des vnerträgliches Jochs ein Ende gemacht: Also / HERR / müssen vnkōmen alle deine Feinde / die ihn aber lieb haben / müssen seyn / wie die Sonne aufgehet / in ihrer Macht / Judic. 5. Gleich wie aber die Priester am liebenden Tage der Belägerung siebenmal die Posaunen blasen mussten: Also haben wir Priester vnd ganze Christliche Gemein vns vor schuldig erkennet / vnser Stimme zuerheben wie eine Posaune / Esa. 58. vnd die Daniel Trompeten vnsern Gott zu Ehren zu blasen. Vnd dessentwegen seyn wir nun am heutigen S. Johannisstag zum andern mal an den Ort / da Gottes Ehre wohnet / mit einander erschienen / seiner Göttlichen Majestät vnd Allmacht die Farren vnserer Lippen zubringen: So nun die Nachbarn vnd Befreunde der alten Elisabeth

Danksagungs Predigt.

Elisabeth in heutigen Evangelio sich mit ihr gefreuet/ daß der HErr
 grosse Barmherzigkeit an ihr gethan / vnd derselben einen Sohn Jo-
 hannem den zukünftigen Täufer vnd Vorläuffer des HErrn Chri-
 sti beschereet/ so werden sich auch unsere Nachbarn zweiffels ohne/ mit
 vns im HErrn erfreuen/ daß der HErr grosse Barmherzigkeit auch
 an vns gethan hat/ vnd wir ermuntern/ auch auff unsere Befreunde /
 ja die ganze Christliche Gemeine zu herzlich vnd vmbünstiaer An-
 dacht/ præpariren vns auch zum angehör einer **Christlichen**
Lob vnd Danckpredigt/ mit einem Andächtigen Gebet des
Vater Unsers / vnd intonirung eines Lob vnd Bet-Gesäng-
 leins/ vnd singen mit einander billich aus dem schönen Neuen-Jahrs-
 Gesang/ Helft mir Gottes Güte preisen / 2c. die letzten drey Vers:
Er hat vnser verschonet/ aus väterlicher Gnad/ 2c.

Auxilij di-
vini im-
ploratio.

Der zu vnser Lob- vnd Danckpredigt erkohrene Text/ ist das ge-
 wöhnliche heilige Evangelium/ so man am heutigen Festtage S. Jo-
 hannis des Täuffers in der Christlichen Kirchen zu lesen/ vnd zuerklä-
 ren verordnet hat/ vnd wird vns dasselbige beschrieben Von dem
 Evangelisten Luca in seinem Evangelio cap. 1.
 Also lautende:

Ad Textus præle-
ctionem
præpara-
tio.
v. 57. usq
ad finem.

WAd Elisabeth kam ihre
 Zeit/ das sie gebähren sol-
 te / vnd sie gebahr einen
 Sohn / etc.

TEXTUS:

x iij

Exor.



Exordium speciale.

Festa ev-
charistica
celebrare
est.

Geliebte/ Andächtige vnd Außerwehlte in
indem **HERRN GHRZESU** Jesu /
Lob vnd Danckfeste anzuordnen/ vnd dieselbigen besten ver-
mögen nach/ zu celebriren, Feyerlich zubegehen/ ist ein gar Vhralter/
Englischer vnd stets wehrender Gebrauch/ Einmal ist es.

I. Mos antiquus **ein gar Vhralter Gebrauch/** Denn
Mos anti- daß ich anjens mit stillschweigen vbergehe wie vnterschiedliche Feste
quus. von Jüden vnd Heyden/ vnd zwar von vndencklichen Jahren her fast
Vide Ho- alle Monat vnd Tage sind Feyerlich gehalten worden/ darvon bey den
spinian. de gelährten mit mehrern zulesen: Was war es anders/ als ein Lob vnd
Festis Ju- Danckfest/ daß die ersten zwene Brüder/ auff Erden Cain vnd Abel
dæorum anstelleten da Cain dem HErrn Opffer brachte von dem Früch-
& Ethni- ten des Feldes: Abel aber von denen Erstlingen sei-
corum ner Heerde/ vnd von ihrem Fetten. Genes. 4.
passim. Item Dref Darüber sich auch der erste Zancf vnd Stanck erhüb/ zwischen diesen
ser: de Fe- beyden/ weil der HErr Abel vnd sein Opffer gnädiglich ansah/ e/
stis, & ali- weils aus Glauben an den HErrn Messiam herrührte/ Cain
os. aber vnd sein Opffer nicht gnädiglich ansah/ weil es ein Heuchel vnd
Gen. 4. Pralopffer war? Was war es auch anders/ als ein Lob vnd Danck-
v. 3. 4. fest/ daß Nocha/ nach dem er mit den seinen aus dem Kasten gangen
war/ dem HErrn einen Altar bawen thete/ vnd opfferte darauff
Brandopffer von allerley reinen Vieh/ vnd von allerley reinem Gevö-
gel/ dessen lieblichen Geruch der HErr roch/ vnd sprach in seinem Her-
Gen. 8. zen: Ich wil hinfort nicht mehr die Erde verfluchen
v. 20. 21. vmb der Menschen willen. Genes. 8. Hernacher aber
musten die Jüden auff befehl Gottes sonderbahre Lob vnd Danckfest
anstellen/ sonderlich wenn ein Streit mit seinem Volck vnd
ihren Feinden vorgangen war/ da haben sie mit Trompeten
sich müssen hören lassen/ damit ihrer für vnd bey Gott gedache
würde/

Danckfagungs Predige.

würde/ vnd es ihnen ein Gedächtnis were / wie zulesen/ Numer. 10. Num. 10.
Psal. 81. Deut. 27. Dahero als die Kinder Ysrael die Philister / ihre v. 9. 10.
Feinde geschlagen / vnd durch Gottes Beystand den Sieg wider die. Psal. 81. v.
selben erlangt/ hat der Prophet Samuel einen Stein genommen / 2 3. 4.
vnd ihn an den Ort gesetzt/ da der HErr den Kindern Ysrael geholffen/ Deut. 27.
vnd den Sieg wider die Philister gegeben hatte / inmassen Er ihn auch v, 7.

genennet Ebenezer / das ist / Helffenstein oder Hülfstein / wie
zulesen/ steht 1. Sam. 7. Da auch David den grossen Philister Golt- 1. Sam. 7.
ath erlegte/ vnd dem Zeug Ysrael zum Sieg verholffen hatte// Hielten v. 12.
die Weiber am Reiben ihr Lob vnd Danckfest / sprungen vnd sungen ::

**Saul hat tausend geschlagen/ aber David zehen
tausend/ 1. Sam. 18.** Ein solches Lob vnd Danckfest/ hielten 1. Sam. 18.
auch Judith vnd die Kinder Ysrael nach erlangtem Sieg wider ihrem v. 7.
Feind/ Holofernem/ den Assyrischen Feldhaubtman. Alles Volck zog
von Bethulia gen Jerusalem den HErrn anzubeten / vnd reinigten
sich/ vnd opfferten Brandopffer / vnd feyerten den Sieg 3. Wonden
lang/ wie zusehen ist / Judith 16. Andere Exempla zugeschweigen / Judith. 16.

so müssen dem HErrn dancken alle seine Werck / v. 1. 2. 22.
vnd seine Heiligen ihn loben/ Psal. 145. Ja David spe- 24.
cificiret einen Catalogum der Creaturen Gottes/ welche den Na- Psal. 145
men des HErrn loben/ vnd ihm dancken sollen / Psal. 148. v. 10.

Über dieses/ so ist Lob vnd Danckfeste halten:

2. Mos Angelicus, Ein Englischer Gebrauch/ dahero Psal. 148. v. 1. 2. 3.

spricht abermals David/ Psal. 103. Lobet den HErrn/ ihr
seine Engel/ ihr starcken Helden/ die ihr seine Be- 2. Mos an-
fehl ausrichtet. Was stelleten auch dort Esa. 6. die heiligen gelicus.
Seraphim anders an/ als ein Lob vnd Danckfest da einer zum andern Psal. 103.
sprach: Heilig/ Heilig/ Heilig ist der HErr Zebaoth/ v. 20.
alle Land sind seiner Ehren voll/ dz die Oberschwel- Esa. 6. v. 3.
len. 3. 4.

in
/
ber-
ter/
enna
este
fast
den
vnd
abel
ch:
seis
4.
esen
he /
ain
vnd
nck-
ngen
auff
evö-
Her-
hen
aber
ck fest
vnd
peren
dacht
ürde/

len bebeten von der Stimme ihres Ruffens / vnd
 das Haus voll Rauchs ward : Ein solch Lob vnd Danck-
 fest war es / welches die Himmlischen Heerscharen bey Christi Geburt
 hielten / vnd ihre *δοξολογίαν* vnd liebliches Ehren-Lied anstimmten :

Luc. 2. v. **Ehre sey Gott in der Höhe / Friede auff Erden /**
 13. 14. **vnd dem Menschen ein Wolgefallen /** Luc. 2.

Wer kan anders sagen / daß dieses nicht auch sollte ein Lob- vnd Danck-
 fest der Engel gewesen seyn / da der heilige Johannes im Gesichte sieht
 vnd höret eine Stimme vieler Engel vmb den Stuel des Lambs / wel-
 che mit grosser Stimme sprachen : Das Lamb / daß erwür-
 get ist / ist würdig zunehmen Krafft vnd Reich-
 thumb / vnd Weißheit vnd Stärke / vnd Ehre vnd

Apoc. 5. **Preis vnd Lob** Apocal. 5. ja nicht allein Sie die Engel selb-
 v. 11. 12. **sten haben für sich Lob- vnd Danckfeste angestellet vnd gehalten / son-**
dern auch die Menschen auff Erden / dergleichen vorzunehmen vnd zu-
halten / angemahnet / wie zusehen ist an dem Engel Raphael / der da
zum Alten vnd Jungen Tobias / nach dem der alte wieder sehend wor-
den / vnd der junge von der Reise frisch vnd gesund wieder anheim kom-
me war / außdrücklich saget : Lobet vnd dancket Gott / vnd

Tob. 12. **abermals / dancket ihr Gott / vnd verkündiget sei-**
 v. 18. 20. **ne Wunder /** Tob. 12. Sollen wir nun dermal eins *ισάγγελοι*
 denen Engeln gleich werden / so müssen wir disfalls in diesem Leben ih-
 nen nachfolgen / vnd was zu Ausbreitung der Ehre Gottes dienet /
 nichts vnterlassen.

Lob vnd Danckfeste anzustellen / ist endlich / vnd soll oder wird
 seyn vnd bleiben :

3. Mos per 3. Mos perpetuus siue æternus : Ein ewiger vnd stets
 petuus si- wehrender Gebrauch. Denn was werden wir dort in Ewig-
 vé ætern9. keit

Danckſagungs Predige.

Zeit thun oder vornehmen) mit etwa vns vmb den Primat oder die ober
Stelle zanken/ nach den falschen Bahn der Jünger/ Christi Matth.
18. Marc. 9. Luc. 9. oder nach der Epicurer Einbildung/ die Zeit mit
Pressen vnd Sauffen allda zubringen: Oder/ wie Mahomet vnd die
Turcken vermeinen/ sich dort mit schönen Jungfrauen ergehen/ vnd
also einen guten Ruch haben: Sondern ewiges Lob vnd Danck wird
vnsere eintze stetswehrende Berrichtung seyn/ wie wir gleichsam in ei-
nem Spiegel/ oder als S. Paulus redet / in einem dunckeln

Matth. 18.
v. 1.
Mar. 9. v.
34.
Luc. 9. v.
46.

Wort ersehen/ 1. Cor. 13. in dem Gesichte S. Johannisl. Cor. 13.
Apoc. 4. Da er die Herrlichkeit Gottes auff einem Stuel siehet / vnd die

v. 12.

Vier vnd zwanzig Eltesten vmbher/ die da Preiß/ Ehre vnd

Apoc 4 v.
11. 12.

Danck geben/ dem der auff dem Stuel saß. Vnd diesen
vhraltē/ diese Englische/ diese ewigwehrenden Brauch wollen auch wir
gebührender masse an diesem heutgē S. Johannestag halten/ vñ auff
vnsrer angestelltes Lob vnd Danckfest/ aus dem gewöhnlichen vnd
Ewer Liebe jetzt abgelesenem Evangelio / nicht mehr/ denn des Alten
Zachariae Lobgesang zum Theil erklären / welcher sich denn in zwey
Stück leffet ein vnd abtheilen. Das erste weist vns:

Ad propo-
situm no-
strum col-
lineatio.
Cantici
Zachariae
distributi-

1. Egregium Beneficiorum divinorum encomium wie
Zacharias die Wolthaten des lieben Gottes/ sei-
nem Volck vor dessen erzeiget/ so gewaltig heraus
streichet/ vnd aller Welt kundbar machet.

o: ubi duo
membra:
t. Egregi-
um Bene-
ficiorum
divino-

Das andere helt vns vor:

2. Sacrum de officio Filij sui vaticinium: Eine herrliche
Weissagung von seinem Sohne Johanne dem
Täufer / wie er würde ein Prophet des höchsten
heissen/ vor dem Herrn Messia hergehen/ vnd ihm
den Weg bereiten.

rum enco-
mium.
2. Sacrum
de officio
Filij sui va-
ticinium

B

Zu

nd
nck-
burt
ten:
n /
2.
nck-
ihet
wel-
ürs
ich
vnd
selb-
son-
d zu-
er da
vor-
kom-
vnd
seis
yelo
en ih-
enet /
wird
tet
Ewig-
keit

Sed jam
 de primo
 duntaxat,
 ex quo
 Concio-
 nis nostræ
 eucharisti-
 cæ propo-
 sitio.
 Suspirium

Zu diesem mal wollen wir bey dem ersten verbleiben / vnd mit
 Hülff vnd Beystand Gottes des heiligen Geistes vns berichten
 lassen.

Was Gott der HERR auch vns vor / in / vnd nach der Beläge-
 rung / vor herrliche Wohlthaten erzeiget habe / darvor wir ihme auch die
 Tugenden unserer Lippen bringen / vnd die Zeit vnsers Lebens von Herzen
 danken sollen.

Darvon sol fürklich er vnd einsältiger Bericht gehalten.

Bereitet nun ewere Ohren vnd Herzen zu fleißiger vnd behar-
 licher auffmerckung.

Gott der HERR aber / der da den lieblichen
 Geruch von dem Brandopffer des lieben Nothæ in
 allen Gnaden auff vnd annahm / Gen 8. der wolle
 auch vor dißmal den lieblichen Geruch vnsers Lob-
 vnd Danckopffers / so wir für ihm bringen wollen /
 gnädiglich riechen / vnd annehmen / auch vns /
 dasselbe desto besser zuverrichten / seine Gnade vnd
 heiligen Geist darzu mildiglich verleihen vmb JE-
 su Christi willen / Amen.

Eph. 1. 15.

Regis DA-
 VIDIS, pro
 beneficij
 divinis,
 gratiarum
 actio,
 Psal. 66. v.
 1. 2. 3.

Liebte / Andächtige vnd aufferwehlte in dem
 HERRN Christo Jesu. Wann der Königlich
 Prophet vnd Poet David sich vnd alle gläubige Israelliter zur Danck-
 barkeit gegen Gott auffmuntern wil / so kan er kaum Wort genug
 finden / seine Güte vnd wunderliche Werke heraus zustreichen / da-
 rumb senget er seinen 66 Psalm ex abrupto mit jauchzenden Herzen /
 vnd lobenden Munde also an: Jauchzet Gott alle Lande /
 Lobset zu Ehren seinem Namen / rühmet ihn
 herre

Herrlich / ſpricht zu Gott / wie wunderbarlich ſind deine
Werck? Es wird deinen Feinden feilen für deiner
groſſen Macht.

Fast dergleichen thut nun auch der Alte Priester Zacharias / da
er die Wohlthaten des lieben Gottes / dem Volck Israel erzeiget / beher-
zigen / aller Welt die Sendung des Sohnes Gottes in Gemüthe füh-
ren / vnd Göttlicher Allmacht von Herzen für diß Gnadengeschehen
dancken wil / so bricht er auch aus in diese Wort: Gelobet ſey der
Herr / der Gott Israel / denn er hat beſuchet vnd erlöset ſein Volck / etc.

Ur & ZA-
CHARIÆ
laudatio

Wann vns dann auch der Auffgang aus der Höhe nicht allein be-
ſuchet hat / daß wir gnädig erlöset vnd errettet worden von vnſern Fein-
den / vnd von der Hand aller die vns haſſeten / wie hier Zacharias re-
det; Sondern Göttlicher Majestät Werck auch noch immerdar wun-
derlich ſeyn. Als wollen wir vns necht Göttlicher Verleihung be-
richtren laſſen / nach Anleitung des ersten Theils des Chriſtlichen Lob-
geſangs Zachariæ:

noſtra iam
eſt ad gra-
tias DEO
agendum
& laudan-
dum inſti-
tutio.

Was vns doch Gott der Herr / vor / in / vnd
nach der Belägerung dieser Stadt vor herrliche
Wolthaten erzeiget habe / darvor wir ihm auch
die Farren vnſer Lippen bringen / vnd die Zeit vn-
ſers Lebens von Herzen dancken ſollen.

Propoſiti-
onis repe-
titio.

Derer Wohlthaten ſind nun vornehmlich dreye / die eine iſt:

I. Gratiola & paterna populi ſui viſitatio: Das Er vns
als ſein Volck / ſo gnädiglich vnd Väterlich heimge-
ſuchet hat. ex verſ. 68.

In tria
membra
distribu-
tio.

II. Admiranda Cornu ſalutis erectio, ejuſdemq; conſervatio:
Das er vns auffgerichtet ein Horn des Heils / vnd
daſſelbige noch immerdar vnter vns erhelet /
ex verſ. 69. 70. 71. 72. 73.

III. Potentiſſima hoſtium proſtigatio: Daß Er uns errettet hat/ von unſern Feinden/ vnd von der Hand derer ſo uns haſſeten. Ex v. 74. uſq; ad finem.

Iſt demnach dieſes die erſte Wohlthat: Nämlich/

I Membrum
Concionis eucha-
riſticæ eſt:

Gratioſa ac paterna
populi ſui
viſitatio.
Gen. 32.
v. 28.

Viſitatio
DEI eſt
duplex:

I.
Viſitatio
iræ.

Sodomita
& Gomo-
rrothæi.

I. Gratioſa ac Paterna populi ſui viſitatio: Die gnädige vñ väterliche Heimſuchung ſeines Volckes; Denn alſo ſänget der alte Prieſter Zacharias ſeinen Lobgeſang an: Gelobet ſey der Herr/ der Gott Iſrael/ denn Er hat beſuchet vnd erlöſet ſein Volck. Es redet Zacharias nach Art vnd Weiſe des Alten Teſtaments / do ſich Gott der Herr ac paterna ſelber gegen ſeinem Volck erkläret hat/ doß Er ſey ein Gott Abraham/ populi ſui Iſaac vnd Jacob/ welcher letztere hernachmals Iſrael genennet wurde/ weil er mit Gott gerungen hatte/ Gen. 32. Denn dieſen Patriarchen allen war ſonderlich die Verheißung von dem zukünfftigen Meſſia vnd Schlangentreter geſchehen/ das Er aus ihren Stam vnd Geburts-Linien ſolte herkommen vnd geboren werden. Dieſen Gott Abraham vnd Iſaac/ oder wie er allhier alleine ſezet / den Gott Iſrael/ lobet Zacharias. Warum dann? Denn Er hat beſuchet vnd erlöſet ſein Volck.

Schlagen wir die heilige Göttliche Schrift auff/ ſo werden wir befinden/ daß Gott der Herr ſein Volck auff zweyerley Art vnd Weiſe beſuchet habe/ Die eine iſt:

I. Viſitatio iræ: Eine zornige Heimſuchung. Wann er die Halsſtarrigen vnd Unbußfertigen heimgeſuchet/ vnd aus gerechtem Gericht/ allerley ſtraffen vnd Plagen / ja den endlichen Untergang/ wol gar hat vber ſie kommen vnd ergehen laſſen.

Alſo ſuchte Gott die erſte Welt/ mit der Sündfluth / da ſich niemand wolte den Geiſt Gottes regiren laſſen/ Gen. 7. Dergleichen Zorn viſitation hielt Gott der Herr mit den Sodomitern vnd Gomo-
rrothæi.

Danckſagungs Predige.

barten Königreichen / weil des frommen Loths trewhertzige Warnung nicht helfen wolte / Gen. 19. Vnd also hat er auch im Zorn heim Gen. 19³ gesucht sein Volck / durch die 70. jährige Babylonische Gefängnis / v. 24. Jer. 25. Durch die Zerſtörung der herrlichen Stadt Jeruſalem / die Judæi. doch des HErrn Chriſti Stadt / Luc. 19. vnd die heilige Stadt Mat. 4. Jerem. 25. genennet wurde / vnd iſt es denen Iſraelitern vnd Jüden zu Hauſe v. 11. vnd Hoſe kömen / allermassen die Propheten hin vñ wider geweiffaget / Luc. 19. vnd das Vbel zuvor verkündiget hatten. Aber von dieſer Zorn Heimſuchung redet allhier der Priester Zacharias nicht; Sondern es iſt noch Matth. 4. eine andere / vnd wird sonſten in gemein genennet: v. 5.

2. *Visitatio gratiæ*: Eine Gnaden Heimſuchung. 2. *Visitatio*

Vnd von derſelben redet dieſer Geiſtreiche Mann: Denn es befand en *gratiæ*. ſich damals die Iſraeliten in einem bekümmerten Zustande; Das Scepter vnd alle Freyheit war hinweg / frembde Obrigkeit herſebete über dz Volck / kein Prophet ließ ſich mehr hören / falſche Lehrer ſaſſe auff Moſis Stuel: Es war mit allem auff die tode Reige kommen / jederman ſeuffzete vnd rief mit Thränen: Ach daß die Hülffe aus Zion über Iſrael käme / vnd der HErr ſein gefangen Volck erlösete / ſo würde Jacob frölich ſeyn / vnd Iſrael ſich freuen / Psal. 14. Ach daß du den Himmel zuriffest vnd führest herab / daß die Berge für dir zerflöſſen wie ein heiß Wasser vom hefftigen Feuer verſeudet / ſagten ſie abermals Eſa. 64. In ſolcher enfferſten Noth kam GOTT / vnd beſuchete ſein Volck / Er ließ dem Vorläuffer Chriſti geboren werde / darbey die armē vñ elendē haben ſchlüſſen können / der HErr Meſſias würde in kurzer Zeit folgen: Eben als wie man bey der Noth muthmaſſet / wenn man ſiehet den Morgenſtern herauff kömen / daß der Tag nicht weit ſeyn muß; Oder wie man eines groſſen Herrn vnd Potentaten gegenwart gewiß iſt.

W. liij.

wenn

Wenn man siehet kommen seine Vorreuter/ seine Trompeter / Tra-
banten vnd Vorläuffer.

Allegoria. Als der junge Tobias von seinen Eltern abgeret set war / vnd über die
Zeit aussen blieb/ wurden sie sehr trawrig/ sonderlich lieff die Mutter
alle Tage hinaus/ vnd sahe/ vnd suchte auff allen Strassen / da er her-
Tob. 10. kommen solte/ Tob. 10. Also ob schon das Israelitische Volck durch
v. 7. seine grosse vbermächte Sünde von GOTT dem Herren / also zureden /
weggelauffen war/ vnd sich mit der Busse verspätet hatte; So hat doch
GOTT der Herr wie eine liebliche jammerige Mutter gethan / vnd es
mit allen Fleiß/ theils selber / theils durch den Dienst seiner Pro-
pheten suchen lassen/ ja er hat ihnen noch zu bestimmter Zeit den Mes-
siam vnd Heiland der Welt aus ihren Vätern gesendet / vnd sie also
in Gnaden heimgesuchet.

Simile.

Wann der Stossvogel der Habicht/ oder Geyer/ oder dergleichen
Raubvogel die jungen Hünlein von der Gluckhannen abgeschweucht /
verjagt vnd zerstreuet hat/ leufft die alte vmbher / vnd suchet mit allem
Fleiß/ vnd grossem Geschrey ihre jungen wieder/ vnd versamlet sie vn-
ter ihre Flügel: Das hat GOTT auch gethan an seinem Volck / den
Kindern von Israel/ nach dem sie durch den heilsichen Raubvogel/ dem
leidigen Teuffel/ von ihm waren verjagt vnd zerstreuet worden / thet
Er/ als eine trewe Gluckhanne/ sie mit grossem Ernst vnd Geschrey
wieder suchen/ vnd sprach: last euch versamlen / vnd kom-
met mit einander herzu; Wendet euch zu mir / so
werdet ihr selig aller Welt Ende / denn ich bin

Esa. 45. v.
20. 22.

GOTT vnd keiner mehr/ Esa. 45. Vnd also hat Er sie
auch suchen / vnd besuchen / oder heimsuchen lassen / durch den Auf-
gang aus der Höhe/ welcher ist Christus / darvon er selbst den Zeugnis
gibt/ Matth 23. Der König von Babel besuchte Nisiam den König
Juda zu Jerusalem/ denn er hatte gehöret / daß er franck vnd wieder
gesund worden were: Was ist das Wunder? Es hat ein König den
andern besuche / vnd that es doch nur durch Brieffe vnd Gesandten /
2. Reg.

Matth. 23.
v. 37.

DanckfagungsPredigt.

2. Reg. 20. Esa. 39. hier aber ist der/ **welcher ein grosser Kö** 2. Reg. 20. v. 12. ||
nig ist vber alle Götter/ Psal. 95. ein König aller Esa. 39. v. 2.
Könige 1. Tim. 6. Apoc. 17. vnd 19. 3. **Vnd siehe ! Er** Psal. 95. v.
selbst hat besuchet sein Volck / vnd dasselbige aus der Babylonischen
Befängnis erlöset/ vnd ihm Heil erzeiget/ nicht allein / da Johannes 1. Tim 6.
der Knecht vnd Vorläuffer/ sondern auch/ da der HErr vnd Heyland v. 15.
selbst geboren wird. Hierüber wird nun der alte Zacharias im HErrn Apoc. 17.
so frölich/ daß er seinen GOTT/ mit Mund vnd Herzen lobet vnd prei- v. 14. Item
set. Zuvor hieß es in grosser Betrübntis vnd Trawrigkeit: GOTT c. 19. v. 16.
Zebaoth wende dich doch / schawe vom Himmel /
vnd siehe an / vnd suche heim diesen Weinstock /
Psal. 80. nunmehr aber heist es mit grosser Fröligkeit: Gelobet Psal. 80. v. 15.
sen der HErr / der GOTT Israel / den er hat besucht sei-
nen Weinstock / vnd erlöset sein Volck.

Wie nun GOTT der HErr die Juden vor Zeiten in Zorn vnd
 in Gnaden heimgesuchet hat: Also haben wir solches vnsers theils/ bis Visitatio-
 anhero wol erfahren/ vnd müssen mit Jeremia bekennen: **Die Gü-** num DEI
te des HErrn ist es / daß wir nicht gar aus seyn / sei- applicatio
ne Barmherzigkeit hat noch kein Ende / Thren. 3. Thren. 3. v. 22.
In Gnaden hat Er vns heimgesucht :

1. Per Concionatores oculares: Durch solche Prediger / die Visitavit
 vns die Straffe vnser Sünden vor Augeⁿ gestellt haben; Als da ge- quoq; nos;
 wesen sind/ schreckliche Zornzeichen am Himmel: Cometen / Feuer- DEUS r.
 stralen/ 2c. Wie dergleichen Anno 1618. Item Anno 1630. gesehen per Con-
 wurde. Hieher gehören/ daß sich das Wasser/ Brey / Fleisch vnd der- cionatores;
 gleichen zum offtern im Blut verwandelt haben/ sonderlich aber haben oculares;
 wir/ ja vngesehr ein halbes Jahr vor vnserer Belägerung des Nachts quales fue-
 zwischen 11. vnd 12. Uhr ein geweldig Feuer schüssen am Himmel ge- runt: 1.
 sehen; Viel Spectra vnd Gespenste haben sich auff vnsern Obern Kirch- Cometa;
 hoff.

Hoff/ vnd auff den Pasteyen sehen lassen/ zugeschweigen des vngewöhnlichen Wetters/ welches in der 2. Advents Wochen Anno 1638. den 10. Decemb. Abends vmb 8 Uhr/ sich hören ließ / welches einschlug/ aber doch ohne Schaden/ G Ditt lob abgteng. Hieher sind auch zuzehlen die grausamen Wetter/ so in vorigen Jahren bey dieser Stadt sich begeben haben; Als Anno 1625. den 26. Augusti/ da ein groß Gewitter nachmittag vmb 4 Uhr entstanden/ welches bis Abends vmb 10. Uhr gewäret / vnd das Steinerne Creuz oben von dem Zeughaus herab geschlagen/ von dannen durch den langen Balcken herab gefahren/ bis auff die Mauer bey 40. Ellen lang. Also auch Anno 1627. da es den 17. Junij in das Rondel allhier bey dem Obern Thor geschlagen/ vnd zimlich schaden gethan/ so wol den 18. Decemb. selbigen Jahres/ darvon in vnser Zwickawischen Chronica mit mehren zulesen. Vnd künfftig der posterität zur Nachricht/ auffzuzichnen seyn wird. Dieses alles sind noch Visitationes gratiæ Gnadenheimsuchungen gewesen/ die haben vns vor Schaden warnen vnd ansagen sollen/ was vor ein Wetter am Himmel stehe/ vnd wir G Ditt mit dem dieken Ende kommen wolle. Weil ihr euch aber nicht gebessert / vnd habet

Laurentij
VWilhel.

die Boten des Friedens drausse vmbsonst schreyen lassen / Es. 33. So hat auch nun G Ditt der HERR numehr vor Dritthalb Jahren Euch heimgesuchet :

2. Per Concionatores & Conciones reales : Durch Krieg vnd Verherung/ da musse der Feind kommen / mit Feuer vnd Schwere & contio- euch betrawen/ vnser Stadt belagern/ vnd einnehmen / da ist Guth / nes reales; Muth/ vnd Blut auff einmal weggangen ; Da sind die rechten Cru- quales fu- menifugæ, die das Geld wol wusten heraus zubringen/ über euch kom- erunt no men/ **vnd die Eigel/** die da schreibe : **Bring her / Bring her/** war nicht zu sätigen Proverb. 30. Vnd hat vns das Einsilbigte Wörlein GED/ viel Angst vnd Bekümmerniß gemacht. Ja wenn wir den Stadtgraben voll Geld vnd Gold betten machen können/ weren doch vnser Widerwertige nicht zusätigen gewesen. Was nun

Prov. 30.
v. 15.

sonste



Danksagungs Predigt.

sonsten vor insolenzien vnd Gewalthatigkeit mehr vorgelauffen / de-
 ter könten sehr viel erzehlet werden / aber die Zeit wil es hier nicht
 leiden / swelß auch ohne das ein jeglicher vnter vns / dem es betroffen /
 gnugsam darvon zusagen. So gehets her / wenn man das Dabar,
 das ist: Verbum DEI, Gottes sein Wort nicht hören vnd zu Herzen
 nehmen wil / so pflaget darauff das Deber, das ist: pestis vel res no-
 xia: Gottes Straff / Arteg / Pestilenz / vnd tewere Zeit zu erfolgen /
 welches wir mit vnserm Vnwiederbringlichen Schaden geungsam
 erfahren haben.

Denn wenn wir gethan hetten / was wir solten

So hette auch GOTT gethan / was wir wolten /

Weil wir aber vnter solchem langwirigen / vnerräglichen Schwe-
 dischen Joch nicht sein frömmen / sondern ärger worden / so haben wir
 nun vnter der Arteg- vnd Creutzpresse eine solche lange Zeit verpauß-
 ren müssen: Denn so spricht der HERR / Psal. 81. wolte mein
 Volck mir gehorsam seyn / vnd Israel auff meinem
 Wege gehen / so wolte Ich ihre Feinde bald demp-
 fen / vnd meine Hand ober ihre Widerwertigen wen-
 den: vnd Jer. 2. Es ist deiner Bosheit schuld / daß
 du so gesteuert wirst / vnd deines Vngehorsams /
 daß du so gestrafft wirst. Also mustu inne werden
 vnd erfahren / was für Jammer vnd Herkleid bring-
 get / den HERRN deinen GOTT verlassen / vnd ihn
 nicht fürchten / spricht der HERR / HERR Zebaoth.

Psal 81. v.

14.

Jer. 2. v. 19.

Aber gelobet sey der HERR / der GOTT Israel / denn er hat auch
 besuchet / vnd erlöset sein Volck: Es hat vns der getreue GOTT auch
 in allen Gnaden wieder heimgesucht / Er hat vns auch wieder
 erfrewet / nach dem Er vns so lange geplaget Ps. 90. Ps. 90. v. 15.

Bis anhero haben wir auch mit den Kindern Israel an den Was-

E

Iern

fern zu Babel sitzen / vnd qverulam vocem. Ein Kläglichs
 Geschrey führen müssen: Der HERR hat vns verlassen /
 der HERR hat vnser vergessen / Esa. 49. Zwickaw ist
 gewesen / wie ein armes / verlassenes / außgestossen
 nes vnd von Herzen betrübtes Weib / Esa. 54.
 Aber numehr / nach dem die Rute des Treibers auß ist /
 vnd der Zins ein Ende hat / Esa. 14. Vnd die arme auß-
 gehungerte vnd abgemergelte Stadt ihren Schutzherrn wider-
 bekommen hat / so sollen wir abermals mit Zacharia sagen: Gelobes-
 sen der HERR / der GOTT Israel / denn er hat besu-
 chet / vnd erlöset sein Volck. Denn es wird auß GOTT will
 einmal an vns war werden / das Wort des HERRN welches er geredet:
 Esa. 51. Höre diß / du elende / vnd trunckene ohne
 Wein. So spricht dein Herscher der HERR vnd
 dein GOTT / der sein Volck rechet / Sihe! Ich neh-
 me den Taumelkelch von deiner Hand sambt dem
 Hefen des Kelchs meines Grimmes. Du solt ihn
 nicht mehr trincken; Sondern ich wil ihn deinen
 Schindern in die Hand geben / die zu deiner Seele
 sprachen / bücke dich / daß wir über hin gehen / vnd
 lege deinen Rücken zur Erden / vnd wie eine Gasse /
 daß man oberhin lauffe. War wird auch einmal an vns
 werden / das Wort des HERRN / welches er geredet. Wolan; Ich
 wil dich wiederumb bauen / daß du solt gebawet
 heiffen.

Esa. 49. v.

14.

Esa 54.

v. 6.

Esa. 14. v.

4.

Esa. 51. v.

21 22 23.

Jer. 31. v. 4

Danklagungs Predigt.

fen/ du Jungfraw Israel / du solt noch frölich bau-
 cken/ vnd heraus gehen an den Tank: Denn den
 Abend lang hat gewehret dz weinen / aber numeh-
 ro gehet des Morgens an die Frewde / Psal 30. Psal. 30. v.
 Sintemal der HErr betrübet wol / aber Er erfres 6.
 wet auch wieder nach seiner grossen Barmherzig-
 keit / denn er nicht von Herzen die Menschen plas-
 get vnd betrübet / Thren. 3. Wann die Noth am grössten / so Thren. 3.
 ist vns Gott am nehesten. Dessen haben wir ein Exempel an den v. 33.
 Kindern Israel / da sie dem grausamen Wüterich / dem König Phara. Deus est
 oni gedoppelte Dienste leisten mussten / da kam Gott vnd besuchte sie / adjutor
 vnd half ihnen ganz gnädig / wiewol wunderbarlich durch Mosen / der in oppor-
 musste sie aus Egypten führen / damit sie erlöset würden : Also hat Gott tunitate.
 auch an vns gethan ; Denn da wir nicht gedoppelte / sondern wol zwte. Exem-
 fach gedoppelte / vnd noch wol mehr Dienste vnsern Feinden thun mu plum alle
 sten / vnd mit höchster Unbarmherzigkeit bedrenget wurden / da war goric.
 vns Gott am nehesten / vnd sande seine Hüffe von Hettig humb / vnd Exod. i. v.
 errettet vns von vnsern Feinden / Darumb wir denn Bisach zusagen 14. c. 3 v. 10
 haben : **Der HERR hat grosses an vns gethan / Des** c. 5. v. 6. 7.
sind wir frölich / Psal. 126. 8. & seqq.
 Psal. 126.

Da Isaac allbereit gebunden auff dem Holze lag / vnd Abra-Allegoria
 ham schon das Schlachtmesser ihn zu würgen auffgehoben hatte / sahe alia.
 es Gott / vnd hieß ihn stille halten / Gen 22. das Messer war vns auch Gen. 22.
 schon an die Kehle gesetzt : præparatoria waren zum Sturm gema- v. 11.
 chet / die Meinen angeleget / vnd war nichts mehr übrig / als das wir sol-
 ten geschlachtet / vnd vnser Haab vnd Gut / das vns der Feind noch ge-
 lassen Preiß gegeben werden ; Gott der HErr aber sahe es / vnd erbar-
 mete sich vnser / er netzete vnserer Feinde Herzen / daß sie die Stadt
 aufgeben mussten / vnd heists nunmehr : **Strick ist entzwen /**
und

Gij

vnd

Caution: vnd wir sind frey / des HERRN Name steh vns bey
eccles. des Gottes Himmels vnd Erden.

Allegor. | Der Prophet Ezechiel sahe im Geist eine Stadt / der Name:
Ezech. 48. mar: Jehovah Schammah, hier ist der HERR Ez. 48. **Zweit:**

v. 35. **Esau** ist d'iffals noch die Stadt / die da heist Hier ist der HERR / die:
 Brunnlein Israels stehen darinnen sein lustig //

Psal. 46. **GOTT** ist bey ihr v'rianten / **Psal 46.** Wir haben vnter
v. 5. den grössen Wüten vnd Loben der Feinde / das Wort Gottes lauter
 vnd rein predigen / den Gottesdienst vn'perturbiret halten können /

vngeachtet vnserer Widerwertiae / vnd etliche Priester-Feinde / das:
 "Contrarium von vns haben außspargiren wollen / solten wir nun nicht
 "abermals mit Zacharia vnser Benedictus anstimmen vnd sagen:

Gelobet sey der HERR / der Gott Israel / denn er hat
 besucht / vnd erlöset sein Bo'ck. Darumb fürchte
 dich nicht liebe Stadt / sondern sey frölich vnd ge-
 trost / denn der HERR kan auch grosse Ding thun //

Joel. 2. |
21.

Joel. 2.

Moses war kaum durch das rothe Meer / vnd hatte noch
 nicht einen Feind gesehen / schweige denn geschlagen / noch dennoch er-
 zehlet er die Ehre Gottes / vnd sang dem HERRN ein schönes Dancklied

Exod. 15. **Exod. 15:** Wir sind / Gottlob / hindurch / was nicht gänzlich / doch gu-
v. 1. 2. **Es** Theils / der Feind ist auch aus vnser Stadt getrieben / darumb ist's
seqq. billig / das wir auch mit Mose ein schönes Dancklied anstellen / vnd

Deut. 32. sprechen aus dem **Deut. 32.** lasset vns dem Namen des
v. 3. HERRN preisen / gebt vnserm GOTT allein die Ehre

Darumb seyd frölich / ihr meine allerliebsten / jauchet
 bei dem HERRN / denn er hat eure Klage verwand-
 delt.

Welt in einen reihen/ Psal. 50. Er hat ewre Straffe hinweg
genommen vnd erlöset sein Volck/ **Alleluja/ gelobet sey/ der Name des**
HERRN ewiglich/ Alleluja.

Vnd das sey vor dißmal gnung gesaget von der ersten Wohlthat/
die vns **GDt** der **HERR** vor/ vnd in der Belägerung erzeiget hat/ dar-
vor wir ihm nicht allein die Jarren vnser Lippen bringen/ sondern auch
die Zeit vnser Lebens von Herzen danken sollen; Folget darauff die
andere/ welche ist:

II. Admiranda cornu salutis erectio, ejusdemq; conservatio:
Daß er vns auffgerichtet ein Horn des Heils / vnd dasselbige noch im-
merdar vnter vns erhalt. Darvon sagt nun Zacharias in seinem Lob-

gesang also: **Vnd hat vns auffgerichtet ein Horn des**
Heils/ in dem Hause seines Dieners Davids /
Wer durch dieses Horn des Heils verstanden werde/ erklären andere
Sprüche vnd Vorbilder heiliger Göttlicher Schrift/nemlich: Vnser
HERR vnd Heiland/ **Christus JESUS.** Denn gleich wie sein Himml-
scher Vater ist vnd heiß ein **Horn des Heils/ 2. Sam. 22.**

Psal. 18. Also auch Er / der **HERR** **Christus** / nicht allein nach
seiner Göttlichen Natur/ *per naturam & essentiam* weil Er mit dem
Vater gleiches Wesens/ Macht vnd Gewalt ist/ vnd beyde (**GDt**
vnd **CHRISTUS**) mit einander zugleich wirken / **Johan. 5.**
sondern auch nach seiner Menschlichen Natur/ *per gratiam* weil er
von **GDt** darzu auffgerichtet vnd erhöht worden/ **Phil. 2.** Der wird
nun ein Horn des Heils genennet/ daß wir alle vnser Heil vnd Selig-
keit/ auff ihn bauen sollen vnd müssen/ vnd vns auff ihn verlassen/ als
wie ein Bock auff seine Hörner/ wie man zu sagen pfleget; **Denn**

es ist in keinem andern Heil/ ist auch kein ander Na-
me den Menschen gegeben/ darinnen wir sollen sel-
lig werden/ wie Petrus vns dessen berichtet/ **Actor. 4.** Es siehe
aber der Propheet vnd Priester Zacharias/ an einem Theil/ **auff die**

E. iii.

Weiße-
tur. ;

II.
Mem-
brum
Com-
cionis no-
stræ Ev-
charisticæ
est:
Admiran-
da cornu
salutis ere-
ctio, ejus-
demq;
conserva-
tio.
CHRISTUS
est cornu
salutis
2. Sam. 22.
v. 3.
Psal. 18.
v. 3.
juxta u-
tramq; na-
turam.
Joh. 5. v. 17
Phi. 2. v. 9.
Ratio hu-
jus Nomi-
nis sumi-
tur. ;

1. Ex Scri-
 pture di-
 ctis. **Beiffagung Altas Testaments / als wenn 1. Sam. 2. gelesen wird**
Der Herr wird Macht geben seinem Könige / vnd
erhöhen das Horn seines gesalbten. vnd Psal. 132.
 1. Sam. 2.
 v. 10. **Der Herr hat Zion erwehlet; Daselbst sol auffge-**
 Psal. 132. **hen das Horn Davids:** Am andern Theil / sihet er auch mit
 v. 13. 17. **dieser Art zu reden auff die Vorbilder Altas Testaments. Denn Ex.**
 2. **27. musste Moses Hörner machen / auff den Brandopfers Altar / vnd**
 ex Typis. **musste sie mit Erz überziehen / daß sie das Feuer nicht verderben konte /**
 Exod. 27. **welche Hörner denn nicht allein Zierde wegen gemacht wurden / sondern**
 v. 2. **daß sie solten auff Christum deuten / der das rechte Horn des Heils**
sein würde / durch welche alle Brandopfer auch im alten Testament
angenehm waren. Wann auch einer im alten Testament Leib vnd Le-
ben verwircket hatte / flohen sie in die Hütten des Herrn / vnd fasseten
die Hörner des Altars / vermeinende daselbst sicher zu seyn / wie Joab
thete / als ihn König Salomon nach seines Vatern Tode / wegen sei-
ner Zwenmal begangenen Mäuchelmörde / wolte tödten lassen 1. Reg. 2
 1. Reg. 2. **dergleichen auch vñ Adonia zu lesen ist / 1. Reg. 1. Also hat auch Gott der**
 v. 28. **Herr seinem Volk / den Christen / seinen Sohn als das rechte Horn**
 1. Reg. 1. v. **des Heils in dem Hause Davids (das ist / aus seinem Geschlechte vnd**
 50. **Geblüte) gesendet / dasselbe müssen vnd sollen sie ergreifen / wenn sie**
etwa mit einem Feil seyn übereilet worden / Gal 6.
 Gal 6. v. 1. **Dort thet Hiob seiner dritten Tochter / welche über die massen schön**
 Allegoria. **war / einen Namen vom Horn geben / vnd nennete sie Keren ha phuch**
welches etliche geben: Cornustibium, ander ein Poltersteinlein / damit
 Hiob. 42. **man die Augen schön machet / Hiob. 42. Christus Jesus / der**
 v. 14. 15. **da ist der schönste vnter den Menschen Kindern /**
 Psal. 45. v. **Psal. 45. ja der da ist der Glantz der Herrlichkeit**
 3. **Gottes seines Himmlischen Vaters / Heb. 1. Der hat**
 Heb. 1. v. 3. **auch vom Horn seinen Namen bekommen / vnd ist Cornu salutis ein**
 Horn

Horn des Heils genennet worden / daß Er vnser Heil seyn / vnd auch
vnser Augen schön machen / oder erleuchten sol^l Damit sie nicht in
Tode entschlaffen / Psal. 13. Vnd das ist es / was abermals
Zacharias von dem G^o D^o Israel rühmet vnd preiset. Erkennet hier-
aus / ihr meine allerliebsten :

Psal. 13.

v. 4.

Ufus ex

**r. Regni Christi eminentiam : Die Hoheit vnd Vor-
trefflichkeit des Reichs Christi.** Könige vnd hohe Häupter
dieser Welt werden zwar wol auch Hörner genennet von wegen ihrer
eminenz vnd grossen Gewalt: Aber sie sind nicht alle Hörner des
Heils; Sondern bißweilen schädliche Hörner / die ihrer Macht vnd
Gewalt mißbrauchen / als da war der König in Egypten Pharaos / der
andere dieses Namens Exod. 2. cap. 1. usq; ad 15. cap. Sennacherib
der König zu Assyrien 2. Reg. 18. 2. Chron. 32. Esa. 36. Syrach 48.
Nebucadnezar der König zu Babel Dan. 1. Antiochus Dan. 11. 2.
Maccab. 5. vnd andere Würliche mehr. Solche Hörner / das ist / sol-
che Potentaten werden daher den grimmitigen Löwen vnd Beeren vnd
grausamen Pardeln vergleichen / Dan. 7. Ob nun zwar G^o D^o der
H^o Er auch zuweilen fromme Könige vnd Fürsten bescheeret / die Hör-
ner des Heils seyn / wie sie daher auch von heiligen Geist Heilande
genennet werden / Jud. 3. Gestalt denn auch solche Hörner des Heils
gewesen seyn Constantinus Magnus, Theodosius, Carolus Magn9,
vnd vnser Gnädigster Churfürst vnd Herr / dessen
Churfl. Durchl. ihr das Heil vnd Wolfahrt vnser
Zielgeliebten Vaterlands / ja des ganken Römi-
schen Reichs / herzlich hat angelegen seyn lassen /
vnd darüber die Väterliche Versorge getragen / wie
wir aus der Feinde Hände erlöset / vnd vnter dero
Churhut vnd Krönen Kränklein wieder gebracht
werden möchte; So behalt doch Christus Jesus / das rechte Horn

hoc secun

do memo

bro infor-

matorius

primus :

II.

De Regni

Christi e-

minentia

Exod. 2. c.

1. usq; ad

cap 15.

2. Reg. 18.

v. 13.

2. Chron.

32. v. 1.

Esa. 36. v. 8.

Syr. 48.

v. 20.

Dan. 11. v. 8.

Dan. 11. v.

21.

2. Mac 5.

v. 11. 12. 13

&c.

Dan 7. v.

4. 4. 5. 6.

des / Jud. 3. v. 9.

Christliche

des Hells/ dithals den Vorzug. Denn wenn Weltliche Herren/ Könige
des Hells sind/ so bringen sie gemeintlich nur zeitlich Heil / Frieden/
1. Reg. 4. Nahrung/ vnd was dergleichen mehr ist/ wie zur Zeit Königes Salo-
w. 20. 25. mons geschieht/ 1. Reg. 4. Darvon auch sonst in andern Scribenten
mehr zu lesen/ was Kaiser Augustus, vnd andere Heil gebracht haben.
Solche helfen auch billich in Beförderung des Weltlichen Hells in
Kirchen vnd Schulen/ darumb sie auch dero Pfleger vñ Säug-

Isa. 49. v. 1. **anmen von Gott genennet werden / Esa. 49.**

23. Wie die Könige Cyrus vnd Darius thaten/ Esrae 1. vnd 6. Christus
Esrae 1. v. 1. ist ein solches Horn des Hells/ vnd ein solcher König/ welcher Welt-
& seqq. des vnd leiblichen ; zeitlichen vnd ewiges Heil/ ja alles Heil/ die Gna-
Item cap. de Gottes ; Den Frieden mit Gott : Vergebung der Sünden Erlö-
s. v. 1. & sung von Fluch des Gesetzes/ Sünde/ Todt/ Teuffel vnd Helle : Ew-
seqq. ges Leben : Glück vnd Sieg bringet vnd sendet : Denn alles /

1. Cor. 4. v. 7. **was wir haben/ sind seine milde Gaben/ 1. Cor. 4.**

Jac. 1. v. 17. **Jacob. 1.**

Welches uns denn einen Beständigen Trost geben sol wieder ab-
usus con-les Unheil/ welches uns/ in diesen betrübten Angst vnd Elends Zeiten
solatorius zuhanden stossen mag/ daß wir ein solches Horn des Hells vmb/ vnd ne-
ben uns haben/ von welchem wir alles gutes gar vberflüssig erlangen
vnd bekommen können.

Fabula Po et. Die Poeten preisen vnd rühmen hoch das Cornu Amalthéæ.
Cornucopiæ, in welchem Horn alles/ was man wünschen vnd begeh-
ren möchte/ zu finden ist/ das ist aber Fabelwerck : Christus Iesus ist
das rechte Cornu copiae voll lauter Heil vnd Wohlfahrt : Aus welchem
Joh. 1. v. 16 **wir nehmen können/ Gnade vmb Gnade / Joh. 1.**

Begehrst du nun Weisheit/ siehe ! in ihm liegen verborgen
Col. 2. v. 3/ **alle Schätze der Weisheit/ Col. 2. möchtestu gerne leben/**
Joh. 11. v. **Er ist das Leben/ Joh. 11. vnd 14.** Er kan dir auch das zeit-
25. cap. 14. **liche Leben verlängern / wie er gethan dem frommen König Hiskie**
v. 5. **Esa.**

Dan es sagungs Predige.

(Esa. 38. bedarffstu Trost/ vnd Hülffe/ Er ist der Trost Israel ^{Esa. 38.v.3}
 vnd ihr Nothhelffer/ Jer. 14. ja der Meister zu helffen ^{Jer. 14.v. 8.}
 sen/ Esa. 63. bistu Arm/ siehe! Er ist Reich / denn ^{Esa. 63.v.1}
 sein ist die Erde/ vnd was darinnen ist/ der Erdboden/
 vnd was darauff wohnet/ Psal. 24. bistu frantz / ^{Psal. 24.v.1}
 vnd bedarffst Gesundheit/ Er ist der Herr dein Arkt ^{Exod. 1.5}
 bistu in Trübsal/ vnd siehe! Er ist dein Heil zur Zeit des ^{v. 24.}
 Trübsals/ Esa. 33. in Summa: ^{Esa. 3. 73.}

Omnia CHRISTUS habet; Nobis est omnia CHRISTUS:
 Er hat alles: Er vermag alles: Er kan vnd wil vns auch alles geben /
 was vns an Seel vnd Leib nützlich vnd gut ist / hier zeitlich/ vnd dort
 ewiglich.

Verlest sich nun ein Hirsch auff seine Gemeiß/ sonderlich wenn ^{Ufus ad}
 es starck ist/ vnd viel Enden hat: Ey so verlassen wir vns auch ^{hortari}
 in den grossen Nöthen/ auff das Horn des Heils/ das ist / auff Chri- ^{us}
 stum wie ein Bock auff seine Hörner; Durch dich/ O lieber Heiland/ ^{Simile.}
 wollen wir vnser Feinde zerstoßen/ in deinem Namen wollen wir vn- ^{In Cornu}
 terretten/ die sich wider vns setzen/ denn wir verlassen vns ^{salutis est}
 nicht auff vnsern Bogen / vnd vnser Schwert kan ^{confiden}
 vns nicht helfen sondern du hilffst vns von vnsern ^{dum.}
 Feinden/ vnd machst zu schanden / die vns hassen/ ^{Psal. 44.}
 Psal. 44. Vnd wie solten wir vns nicht auff ihn verlassen / ^{v. 6 7 8.}
 Ist er doch:

I Cornu potentissimum ein mächtiges vnd gewaltis ^{Est enim}
 ges Horn. Denn so sagt Zacharias von ihm: Daß Er vns ^{i. Cornu}
 errettet von vnsern Feinden/ vnd von der Hand der ^{potentissi-}
 rer/ so vns hassen. Hörner sind den Thieren des weaen gege- ^{mum.}
 ben/ daß sie sich damit wehren sollen; Hette ein Bock / Rube oder
 D Dohse

Danfagungs Predigt.

Doch nicht Hörner/ so könnten sie sich nicht eines Hundes erwehren :
 Also hat vns Gott auch ein starckes Horn gegeben/nemlich das Horn
 des Heils / den Herrn Christum / damit können wir vns wehren/
 wider den argen Hund vnser bösen Gewissens/ der vns je
 zu weilen beißen vnd nagen wil: wider den Teuffel/ der vns
 gleichsam anbisset/ wenn er vns anklaget Tag vnd Nacht für Gott.

Apoc. 12.
 v.10.

Apoc. 12. wider die Sünde/ wenn sie wider vns antworten

Esa 59.v.

Esa 59. wider die Helle/ welche ihren Rachen weit gegen vns

12.

thut auffsperrren/ Esa. 5. wider den Todt/ wenn Er vns wir-

Esa 5.v.14.

gen/ fressen vnd verschlingen wil/ Denn wir vermögen alles
 zu thun durch den/ der vns mächtig macht/ welcher

Phil. 4.v.

ist Christus/ sagt Paulus zum Phillip. 4. Wer wol-

13.

te sich nun auff ihn nicht steyß vnd fest verlassen? Ist er doch auch:

2. Cornu

2. Cornu misericordissimum; Ein Horn aller Barm-

misericor

herzigkeit voll; Darvon der Priester Zacharias weiter redet /

dissimum.

vnd dß Horn mit allen Farben vns abmahlet: Vnd die Barm-

herzigkeit erzeigete vnsern Vätern / vnd gedächte

an seinen heiligen Bund. Vnd an den End/ den er

geschworen hat vnserm Vater Abraham / vns zu

geben. Die Thiere brauchen ihre Hörner nicht alle wege offen-

Cornu u-

ve, daß sie einen damit beleidigen; sondern auch defensivè, daß sie

surpatur

sich vnd ihre Jungen damit vertheidigen: Ja sie spielen wol mit ihren

ab anima-

Hörnern/ wie man oft siehet: Also machet auch das Horn des Heils/

libus of-

Christus Iesus/ Er gebrauchet seine Macht vnd Gewalt nicht allein

fensive &

offensivè wider vnser Feinde; sondern auch defensivè gegen vns vnd

defensive.

weist vns damit seine Barmherzigkeit. Vnd ob Er zwar seine

Christen auch bisweilen mit seinem Horn vnd Zorn an das Herz stöß-

set.

Jet/ so ist es doch allewege/ Cornu misericordissimum: Es ist allzeit
mit seiner grundlosen Barmherzigkeit vberzogen/ Dem Er ges
dencket an seinen Eynd / den Er vnsern Vätern ges
schworen hat/ daß wol Berge müssen weichen /
vnd Hügel hinfallen sollen / aber seine Gnade soll
nicht von vns weichen / vnd der Bund seines Frie
des sol nicht hinfallen / Esa. 54. Darumb wol alle
denen/ so auff ihn trawen Psal. 2. 11.

Esa. 54. v.
10.

Erkennet ferner hieraus :

Pf. 2 v. ult.

2. Christi vigilantiam. **Vnsers Heilands Behut
vnd Wachsamkeit** : Wächter pflegen in Städten vnd in den
Weinbergen Hörner zugebrauchen/ darein sie zublasen pflegen / wann
sie die Stunden außsprucken/ oder zuverstehen geben wollen / daß der
Weinberg bewachtet werde; Einen solchen Wächter / ja ein solches
wachsame Horn haben wir an vnserm Heyland in/ vnd nach der Be
lägerung auch gehabt; Wie leicht hette es geschehen können / daß bey
Gotthanen Rächlichen turbellien ein Feuer aus kommen were / wel
ches die Stadt/ vnser Häuser vnd Höfe verzehret? Oder hetten wir
nicht bey so vielfältigen einbrechen der Nacht-Diebe vmb Leib vnd Le
ben/ ja vmb all vnser Fahrniß (daß vns noch vberblieben war) komen
können? Daß vns nun dieses alles nicht begegnet ist / wem haben wir
es anders zudanken/ als dem Horn des Heils/ dem Hüter Isra
el/ der nicht schläffet/ noch schlummert/ Psalm 121.

Informa
torius se
cundus de
Christi vi
gilantia
Simile.

Psal. 121.

Darumb nennet ihn auch Hiob einen Menschen-Hüter?
cap 7 auff welchen wir vns noch wol zuverlassen / seiner Hut v
Wach bey allen begehenden Fällen vns Fruchtbarlich zu getrösten ha
ben: wo auch noch dieser HErr vnser Stadt nicht
behütet/ so wachet der Wächter vmbsonst/ Psal. 127

v. 4.

Hiob. 7.

v. 20.

Psal. 127.

v. 1.

Christliche

Der wird auch selbwa Weinberg/ welchen Er vnter ons gepflantzet hat
wider alle Pfordren der Hellen / gnädiglich erhalten / ihn bewachen/
das die jungen Süchse/ das ist/ die Keyer vnd Tyrannen / darinnen
nicht Schaden thun mögen/ Cantic. 2. vnd vnser Leibes vnd Lebens/
Gantic. 2. v. 15. Haus vnd Hofes/ vnserer armen Weiber vnd Kinder zrewlich vnd
Väterlich sich annehmen/ Denn die Armen / O Horn des
Heils/ befehls dir/ du bist der Waisen Helffer /
Psal. 10. v. 14. Ja du bist vnser Zuversicht vnd Stärke/
eine Hülffe in den grossen Nöthen / die ons treffen
haben/ darumb fürchten wir ons nicht/ wenn gleich
die Welt vnterginge / vnd die Berge mitten ins
Meer sincken = Wenn gleich das Meer wütet vnd
Waltet/ vnd von seinen Ungestüm die Berge
einfielen/ Sela: Dennoch soll die Stadt Gottes
sein lustig bleiben mit ihren Brünlein/ da die heil-
igen Wohnungen des Höchsten sind / Gott ist
bey ihr drinnen / darumb wird sie wol bleiben/
Gott hilfft ihr frühe: Die Heyden müssen verzas-
gen/ vnd die Königreiche fallen: das Erdreich muß
vergehen/ wenn Er sich hören lest. Der Herr Ze-
baoth ist mit ons/ der Gott Jacob ist vnser Schutz/
Sela. Wie wir also zum öfftern in vnsern grossen Nöthen gesungen/
Psal. 46. v. vnd aus dem 46 Psalm zu Gott gesencket haben. Vnd
11. 2. 3 4. 5. so viel sey auch zu diesem mahl getaget von der andern Wohlthat so ons
6. 7. 8. Gott der Herr vor/ in vnd nach der Belägerung dieser Stadt erze-
get hat/ das wir ihm auch die Sacra vnser Lippen bringen / vnd die
Zeit

Danksaungs Predigt.

Zeit vnser Lebens von Herzen danken sollen. Solget mit wenigen
darauff die dritte herrliche Wolthat/ welche ist :

III. Potentissima hostium profligatio : Die mächtige
Austreibung vnserer Feinde ; Davon singet vnd sa
Zacharias also : Das wir erlöset aus der Hand vnse
rer Feinde / ihm dieneten ohne Furcht vnser lebe
lang / in Heiligkeit vnd Gerechtigkeit / die ihm ge
fellig ist.

III.
Concio
nis evcha
risticæ
mem
brum etc
Potentis
sima ho
stium pro
fligatio.

Die Israeliten hatten vor Zeiten sehr viel Feinde / als
da anfänglich war der König Pharaos / der ihnen doppelte vnd vner
trägliche Trondienste auferlegte : Aber der Herr errettete sie damals
durch Moyses mit seinem gewaltigen Arm / von der Hand derer / die sie
hasseten / Exod. 14. Feinde hatten sie an Dicanor / vnd seinen Haus
sen / welcher mit zwanzig tausend Mann dem Antiocho zu hülffe kam /
vnd die Jüden verkauften / ehe er sie gefangen hatte / 2. Maccab. 8. 2. Mac. 8.
Feinde hatten sie an den König zu Babel / mit allen seinen Gewalt
gen / Gott erlösete sie durch Cyrum oder Cores / vnd führete sie wi
der in ihr Land / Esa. 1. Ist das nicht rühmens vnd pressens werth / Esa. 1. v. 3.
Gott hat vns auch erlöset aus der Hand vnser Feinde / die nemlich
schwer über vns war / Trondienste haben wir gnung thun müssen /
wer weiß nicht darvon zusagen / Man dencke nur ein wenig zurü
ck / 26. 26. 26.

Exod. 14.
2. Mac. 8.
v. 9. 11.
Esa. 1. v. 3.

Nun weil vns denn Gott mit den Augen seiner Barmherzig
keit wieder angesehen hat / so sollen wir ihn auch dienen ohne Furcht /
vnser lebe lang / in Heiligkeit : In Furcht vnd Heiligkeit / sage ich / denn
dass vns Gott so väterlich mit den Augen seiner Barmherzigkeit an
gesehen / vnd vom Feinde liberiret vnd errettet hat / ist nicht allein vn
sern Hebet / auch nicht vnsern gelben Haaren / viel weniger vnser Frö
migkeit zuschreiben / denn wir wenig Besserung des Lebens in diesen
Dritthalbjährigen Angst vnd Elendzeiten haben von vns spüren los
sen / sondern viel sind noch ärger / ja desperater dabon worden ; Wann



ich jezto von einem Stand zum andern gehen wolte / so solte sichs finden:

Sondern Gott der Herr hat das seuffzen vnterer Nachbarn / Kinder vnd Armer exulirenden Bawersleute Gebet / durch die Wolcken dringen lassen vnd erhoret / vnd nunmehr vns Ruhe geschaffet. Da werdet doch nun frömmere / vnd dienet Gott in Furcht vnd Heiligkeit ewer Lebelang / lasset doch einmal von Bösen vnd thut gutes / daß ihr das Elend nicht wider erfahren dörfen. Als der Herr Jesus den gewesenen acht vnd dreissigjährigen Betrieffen in Tempel zu Jerusalem frisch vnd Gesund antruff / sprach er zu ihm / du bist Gesund worden / sündige fort nicht mehr / daß dir nicht was ärgers widerfahre / Joh. 5. v. 14. Anjeto finde ich euch alle mit emander frisch vnd gesund / in den Tempel des Herrn / billich rede ich in Namen meines Herrn vnd Principals, Christi Jesu euch auch an / sehet zu / ihr lieben Zwickauer / Ihr seyd Gesund / vnd von ewren Widerwertigen errettet worden / sündiget forthin nicht mehr / auß daß euch nicht was ärgers widerfahre /

Felix quem faciunt aliena pericula udum?

Selig ist der Mann der an anderer Leute Schaden klug werden kan.

Darumb dienet dem Herrn mit Furcht / vnd fremet euch mit Zittern / Psal. 2. Ich ermahne euch / lieben Brüder / vnd Schwestern / durch die Barmhertzigkeit Gottes / daß ihr ewere Leibe begeben zum Opfer / das da lebendig / heilig / vnd Gott wolgefällig sey / welches sey ewer vernüfftiger Gottesdienst; Vnd stellet euch nicht dieser Welt gleich / sondern verändert euch durch die Vernewerung ewres Sinnes / auß daß ihr prüffen möget / welches da sey der gute / der wolgefällige vnd vollkommene Gotteswille / Rom 12. lasset aber nochmals ewren Mund voll Lachens / vnd ewre Zunge voll rühmens seyn / Psal. 126.

Rom 12.
v. 1. 2.
Psal. 126.
v. 2.

Der Streitbare Krieges-Fürst Gedeon gab seinen dreyhundert Knechten / als er mit seinen Feinde den Midianitern streiten wolte / diesen Rath: Sehet auß mich / vnd wie ich thue / so thut

Danksagungs Predigt.

thut ihr auch / **Judic. 7.** Der Prophet Zacharias stehet heut **Judic. 7.**
 auch auff / vnd redet vns alle mit einander an: **Sehet auff mich** **v. 17.**
vnd wie ich thue / so thut ihr auch: Was thut er denn?
 Er lobet den **GOTT** **Israel** vor die Erlösung seines Volcks. Thut ihr
 auch also / vnd dancket ewrem **GOTT** vor die gnädige Erlösung vnd
 Errettung von ewern Feinden. Denn es ist ein köstlich
 Ding den **HERRN** dancken / vnd Lobsingem deinen
 Namen du Höchster / des Morgens deine Gnade /
 vnd des Nachts deine Wahrheit verkündigen **Psal.** **Psal. 92.**
92. Darumb wolauff / wolauff / **Zwickaw!** **Wol** **v. 2. 3.**
auff / vnd singe ein Liedlein / **Judic. 5.** **Lobe den** **Judic. 5.**
HERRN / daß **Israel** wieder frey worden ist / vnd **v. 12.**
das Volk willig darzu gewesen ist / **v. 2.** **Wolauff** **v. 2.**
Orgel vnd Harpffen / erhebet ewere Herzen vnd Hände vnd dancket
 mit mir den grossen **GOTT /** der grosse Wunder vnter vns gethan hat /
 vnd zwar nach folgender Massen:

D **HERR** Allmächtiger **GOTT /** du Kö- **Sophon. 3.**
 nig **Israel** vnd aller Gläubigen / du Vater der **v. 15.**
 Barmherzigkeit / vnd **GOTT** alles Trostes / der **2. Cor. 1.**
 du nicht ewiglich Zorn beheltest / denn du bist Barm- **v. 3.**
 herzig / der du vergibst Missethat vnd Vberres- **Mich. 7.**
 tung. **Wir** dancken dir / **HERR /** daß du zornig ge- **v. 18.**
 wesen bist / vnd dem Zorn sich gewendet hat / vnd **Esa. 12.**
 tröstest vns. **Lob** singet dem **HERRN** denn Er hat **v. 1. 5.**
 sich herrlich erzeiget. **In** vnser Noth riefen wir **Psal. 18. v. 7.**
 den

den HErrn an/ vnd schrien zu vnserm Gott / vnd
 er erhöret vnser Stimme von seinem heiligen
 Tempel. Es ist vns lieb HErr / daß du vnser
 Stimme gehöret / vnd deine Ohren zu vns geneig-
 get hast. Preiset mit mir den HErrn / vnd lasset
 vns mit einander seinen Namen erhöhen / da wir
 den HErrn suchten / antwortet er vns / vnd erretet
 vns aus aller Furcht. Da wir Elenden riefen /
 höret es der HErr / vnd halff vns aus aller vnser
 Noth. Jauchze du Tochter Zion / ruffe Israel / freu
 we dich / vnd sey frölich du Tochter des Geistlichen
 Jerusalems; Denn der HErr hat deine Straffe
 weggenommen / vnd der HErr hat deine Feinde ab-
 gewendet. Er gedachte an vns arme verlassene / da
 wir vntergedruckt waren / denn seine Güte wäret
 ewiglich / vnd erlöset vns von vnsern Feinden / vnd
 von der Hand derer / so vns hasseten / denn seine
 Güte wäret ewiglich. Danket dem HErrn / denn
 er ist freundlich / vnd seine Güte wäret ewiglich.
 Saget / die ihr erlöset / die ihr aus der grossen Noth
 erlöset send: Seine Güte wäret ewiglich. Er hat
 vnser verschonet aus Väterlicher Gnad; Wenn er
 sonst hette belohnet all vnser Missethat / mit ver-
 dienter Straff vnd Pein / wir weren alle gestorben /
 in mancher (grosser) Noth verdorben die wir all
 Sün-

1 Psal. 116.

v. 1. 2.

Psal. 34.

v. 4. 57.

Zephan. 3.

v. 14. 15.

Psal. 136

v. 23. 24.

Lue. 1. v.

71.

Psal. 107.

v. 1. 2.

Sünder seyn. Die Güte des HERRN ist / daß Thren. 3. v. 22.
 wir nicht gar aus sind / seine Barmherzigkeit hat
 noch kein Ende / sondern ist alle Morgen neu / vnd
 seine Treu ist groß. Vnd wie könten wir dir / O
 du Gütiger / Gnädiger vnd Barmherziger GOTT
 gnugsam dancken / daß du vns bey der schweren
 vnd harten Belägerung vnserer Stadt / vns / vns
 sere Weiber vnd Kinder / aus Augenscheinlicher
 Noth vnd Gefahr so gnädiglich errettet hast; Preis
 se Zwickaw den Herrn / lobe Zion deinen GOTT / Psal. 147. v. 14.
 denn der HERR hat dir vnd deinen Gränzen Friede
 geschaffet / vnd die Feinde vertillget / daß wir nū mö
 gen liegen vnd schlaffen vnd erwachen / denn er er
 helt vns / daß wir sicher wohnen. So sey nunmehr
 dir / O GOTT Vater / Sohn vnd heiliger Geist / Ex. 15. v. 9. Esa. 37 v. 29.
 von vns allen / sämptlich vnd sonderlich / von Her
 ren Danck gesaget / daß du unsere Widerwertigen
 gestürket / vnd ihren Muth an vns nicht hast kü
 len lassen; danck sey dir / daß du ihnen einen Ring
 in die Nasen / vnd ein Gebiß ins Maul geleet hast;
 danck sey dir / daß du Ihrer Churfl. Durchl. vnd
 dero hochansehliche *Confederirten*, heilsame Anschlä
 ge gefördert / gelingen vnd fortgehen lassen / vnd ihr
 Volck durch deine Barmherzigkeit geleitet hast;
 danck sey dir / daß du vnsern Feinden den Muth ges
 nom-

nommen hast / gelobet sey dein Hochherrlicher Name / wenn Menschen wider dich vnd deinen gesalbten wüten / so legestu Ehre ein / vnd wenn sie noch mehr wüten / bistu auch noch gerüst. Darumb bringet her dem HERRN Ehre vnd macht. Gebet zu seinen Ehoren ein mit dancken / vnd zu seinen Vorhöfen mit loben / dancket ihm / vnd lobet seinen Namen; Denn der HERR ist freundlich / vnd seine Gnade wäret ewig / vnd seine Wahrheit für vnd für.

Wir bitten dich aber herzlich / mit gebogenen Knien vnd gefalteten Händen / O du Barmherziger vnd Gütlicher GOTT / stehe weiter mit deiner starcken Allmächtigen Hülffe bey Ihrer Thurst. Durchl. vnd allen ihren Gewaltigen / segne vnd fördere du das Werk ihrer Hände. Daß sie weiter vnsern Widerwertigen auff die Schulter treten / vnd es mit den Treiber aus / vnd mit den Zins ein Ende machen mögen / deine Hand schütze dz Volck deiner rechte / vnd die Leute / die du vns zum Schutz erwehlet hast. Schaffe auch darneben vnserm gnädigsten Landes Vater vnd Herren hinführo Beystand in der Noth / laß ihn weiter mit dir Thaten thun / vnd Hilff du vnser Feinde vntertreten.

Ach HERR vnd GOTT! Laß vuser agonizirens
des

des Vaterland / vnd insonderheit diese Stadt Zwi
 ckaw / sein lustig bleiben mit ihren Brünlein / da deis
 ne Wohnungen seyn du Höchster. Pfal 46. v. 5. Mache fest die
 Kiegel vnserer Thore / vnd segne vnserer Kinder dar
 innen: Pfal 47. v. 13. Ibid. Schaffe du vnsern Gränzen Beständigen
 Frieden / laß dein Wort vnter vns reichlich woh
 nen: Colof. 3. v. 16- Zach 2. v. 5. sey du selbst eine Feste
 her / auff daß dergleichen Nöthe / die vns bisz anhe
 rotrossen haben / nicht mehr zu vnsern Thüren vnd
 Thoren sich nahen. Laß vns nicht mehr solche
 schwere Landstraffen erleben / sondern schone vnser
 nach deiner grossen Barmherzigkeit / so wollen Nehc. 13. v. 12.
 wir dir weiter dancken von ganzem Herzen / vnd er
 zehlen deine Wunder / wir wollen loben dich Pfal. 9. v. 3. I. Reg. 8. v. 56. Gott
 der du vns deinem Volcke Ruhe gegeben hast / wir Pfal. 118. v. 24.
 wollen vns freuen vnd frölich seyn in dir / du Aller
 Höchster. Pfal. 118. v. 25.

Nun wolan O HERR / so hilff doch den
 Dienern dein / die mit deinem Blute erlöset seyn O
 HERR laß alles wol gelingen. Zeig vns deine
 Barmherzigkeit / wie vnser Hoffnung zu dir steht
 Auff dich hoffen wir lieber HERR / in Schanden
 laß vns nimmermehr. Das thue vnd verleihe vns
 O Gott Vater / Sohn Jesu Christe / vnd heiliger
 Geist / du einiger / wahrer / Hochgelobter vnd
 Hoch-

ak 20 57
Hochgebenedeyter G D T von nun an bis in
Ewigkeit / Amen / Amen.

Solches alles nun von seiner Göttlichen Allmacht zuerlangen/
wollen wir vns ferner demütigen vnd in gläubiger Andacht ein heiliges
Vater Unser beten.

Valet Segen.

Ehre sey G D T dem Vater / der vns erschaffen hat.

Ehre sey G D T dem Sohn / der vns erlöset hat.

Ehre sey G D T dem H. Geist / der vns geheiligt hat.

Ehre sey der Hochgelobten Dreyfaltigkeit. Die sey
mit mir / vnd mit euch allen in Ewig-
keit / Amen / Amen /

Non loquitur Thraso, me iudice verba: Quid ergo?

Haftas & gladios fulmina, tela, globos.

Sed planctus audit miseros gemitusq; suorum

Christus, & inverso cardine dicit age

In caput auctoris tumidi mala verba redundant:

Et mittit gladios, fulmina, tela, globos.

Hinc est quod Cantent Cycni & Baldwinus in illis

Atq; petant: Aufer fulmina, tela DEVS.

Ita votis ardentibus instat.

M. Tobias Schmiedt / Cycneus Scholæ
patr: Con-R.

F I N I S.

n. 108, 29.

X 204410



EVCHARISTICUM

Das ist
Christliche/Bo
Zwickawische
Dancfsagungs

Als Gott der höchste
mann selbiger Stadt vnt
schafft darinnen/ herzliches vnd vmb
erhöret/ sie allerseits mit gewünschter
fast Dritthalbjährigen Außländischer
ordentliche hochpreißliche Mittel d
senden 1641. Jahres n
set hatte/
Nach vorgelauffener hartten Belage
Churf. Sächs. Stadt Zw
hannisfest

In Volkreicher vnd anseh
cher Versamlung in der Haupt- Kir
mit männigtliches Trolocken gehal
gehengten zuvor vnd damals ge
bet/ auff begehren
von
Balthasar Balduin/der H. Sa
vnd Superintendenten

Bedruckt zu Zwickaw/ bey Melchior

